

FRAGEBOGEN

„Als Kind benutzte ich widerwillig Odol“

Dieter Hallervorden lebt sein komödiantisches Talent in „Mosca und Volpone“ aus. Vorher beantwortet er noch die Fragen, die sich der Dramatiker Moritz Rinke für die SPIELZEIT erdacht hat

- 1 Wenn Sie sich eine (künstlerische) Wahlverwandtschaft wünschen könnten: Wen hätten Sie dann als Mutter? Vater? Geschwister? Kinder?**
Als Mama: Mutter Theresa. Als Vater: Mozart.
Als Geschwister: Marlene Dietrich, Jean Gabin, Konrad Adenauer. Als Kinder: Goldoni, Molière und Michel Sardou.
- 2 Hatten Sie als Kind einmal ein richtiges Idol?**
Wusste ja als Kind gar nicht, was ein Idol ist. Benutzte widerwillig Odol ...
- 3 Was schätzen Sie an einem Menschen am meisten?**
Aufrichtigkeit.
- 4 Was kann Sie wirklich überraschen?**
Intelligente Interviewfragen.
- 5 Haben Sie einen Tick? Und welchen?**
Ich zieh mir immer den linken Schuh zuerst an.
- 6 Was können Sie überhaupt nicht?**
Alles, was mit handwerklicher Geschicklichkeit zu tun hat.
- 7 Ihre größte Fähigkeit?**
Geeignete Menschen zu gemeinsamen Tun zusammenzuführen.
- 8 Was an einer Frau oder einem Mann hat Sie am häufigsten verführt?**
Augen und Seele.
- 9 Was – wenn überhaupt – schätzen Sie an Ihren Gegnern?**
Dass sie rechtzeitig aufgeben.
- 10 Welche Position würden Sie in einer Fußballmannschaft einnehmen?**
Ersatzbankdrücker.
- 11 Macht die Kunst den Künstler eigentlich zum besseren oder schlechteren Menschen?**
Warum sollte sie?
- 12 Wobei fühlten Sie sich das letzte Mal erwischt?**
Beim nächtlichen Verzehr von Kalorienbomben.

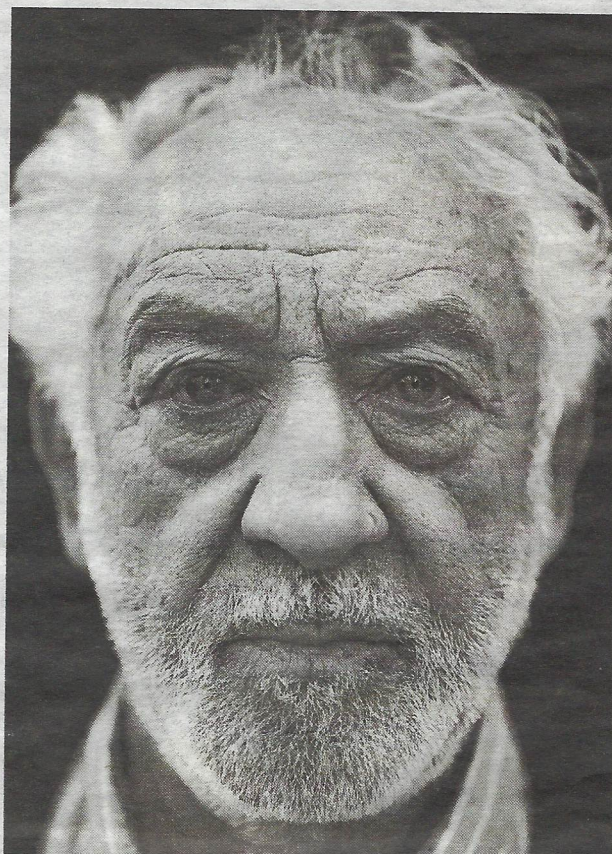


Foto: Erwin Lanzensberger

- 13 Auf welchen Gegenstand könnten Sie nicht verzichten?**
Auf meine Brille.
- 14 Auf wessen Party wären Sie gern mal zu Gast? Warum?**
Ich pflege nicht auf Partys von Prominenten zu gehen, die ich gar nicht kenne.
- 15 Was wäre für Sie die berufliche Alternative?**
Auslandskorrespondent oder Anwalt.
- 16 Ihr größter Traum?**
Rechtzeitig zu erkennen, wann ich mich überlaste. Nicht mehr in erster Linie Pflichtmensch sein. Und dass das Schlosspark Theater den Zuschauern unabhängig von meiner Person erhalten bleibt!

Dieter Hallervorden

Er ist Schauspieler, Kabarettist, Komiker, Theaterleiter – und hat in den letzten Jahren verstärkt ernsthafte Rollen übernommen. Dieter Hallervorden, geboren 1935 in Dessau, studierte Romanistik, Publizistik und Theaterwissenschaften. Sein erstes Theaterengagement bekam er an der Westberliner Tribüne. Ein breites Publikum wurde er durch die Theatergruppe „Nonstop Nonsense“ bekannt, für die er als Didi kreierte. 2008 übernahm er die Leitung des Schlosspark Theater. Dort spielte er in Stefan Zweigs „Mosca und Volpone“, einer Bearbeitung von Ben Johnsons Komödie „Volpone“, auf der Bühne.